

KEHAG neu in Oldenburg

Oldenburg.

Die KEHAG Unternehmensgruppe ist ein unabhängiger, bundesweit tätiger Partner von Geschäftskunden im Energiemarkt. Die KEHAG Energiehandel GmbH liefert kostengünstig Strom- und Erdgas an Geschäftskunden. Ferner übernimmt die Gesellschaft die Direktvermarktung von Strom aus Windkraft- und Solaranlagen nach dem EEG. Räumlich ist die Unternehmensgruppe im TGO platziert.

Die KEHAG Messtechnik GmbH unterstützt Geschäftskunden bei ihrem Energiemanagement durch die systematische, vollständige und zeitnahe Erfassung der Strom- und Gasverbräuche im Rahmen des bundesweiten Messstellenbetriebes für Energieanlagen. IEO Innovative Energielösungen Oldenburg GmbH sowie die IEO Innovative Energielösungen Oldenburg Betriebsführungsgesellschaft mbH errichten und betreiben Anlagen zur Strom- und Wärmeproduktion vor Ort.



- Geo-Informationssysteme
- WEB-GIS und Geomarketing
- Datenerfassung und -management

- Stadt- und Regionalplanung
- Erschließungs- und Landschaftsplanung
- Kommunale Rauminformationssysteme
- Tourismuskonzepte und Umweltinformation

Tel.: 0441 - 36 116 440 ++ Fax: 0441 - 36 116 449
+++ www.topologis.de +++ topologis@t-online.de +++

DIGITALE KARTOGRAFIE

- für Printmedien, Internet und GeoInformationssysteme
- Gemeinde- und Stadtkarten
- Orts- und Informationstafeln
- Freizeit- und Wanderkarten
- Branchenkarten

KomRegis - Oldenburg - 0441-57 00 169

www.KOMREGIS.de Marketing

- Gutes Design für Ihre Produkte**
- Beratung, Planung u. Durchführung von Marketing-Strategien
 - Professionelle grafische Gestaltung
 - Erstellung von Offsetdrucksachen
 - Bücher, Broschüren und Magazine
 - Plakate, Schilder, Messedisplays

www.service-druck.net

Die Erdarbeiten für den neuen Technologiepark II Oldenburg sind bereits abgeschlossen

Top-Adresse für Büro- und Gewerbeflächen im Technologiepark II

Von Heiko Olszewski

Oldenburg.

Welches Bürogebäude kann schon optimaler entworfen werden, als eines, bei dem Mieter und Investoren aus gemeinsamer Erfahrung dieselben Ansprüche an den neuen Firmensitz stellen? Als gleich eine Reihe von innovativen Unternehmen nach Ablauf der Höchstmietdauer der Auszug aus dem Technologie- und Gründerzentrum (TGO) drohte, fanden Diplom-Ingenieur Michael Remmers, Inhaber des KomReGis Verlags und Diplom-Ingenieur Heinz Gottwald von pk Topologis GmbH, keine passende Ersatzimmobilie. Dafür gewannen sie zwei weitere Co-Investoren, mit denen sie zusammen nun kurzerhand ein eigenes Bürohaus errichten, das ihre Anforderungen erfüllt.

Für gut vier Millionen Euro entsteht derzeit im zweiten Abschnitt des Technologieparks Oldenburg (TPO) das erste, vierstöckige Gebäude, das 15-20 Firmen Platz bieten wird. Die Gesamtnutzfläche wird 2.500 qm betragen, davon 1.700 qm Bürofläche. Die Erdarbeiten sind bereits abgeschlossen.

Durch die flexible Aufteilung und den günstigen Mietpreis sei das Gebäude besonders für Gründer und Jungunternehmer interessant. Dazu Michael Remmers:



Michael Remmers (lks.) und Heinz Gottwald konnten bereits die ersten Mieter für den neuen Technologiepark Oldenburg begeistern. Foto: Inge Meyer

„Räume von jeweils 23 qm und 30 qm können als Einzelbüro bezogen oder zu größeren Einheiten kombiniert werden. Die Nettokaltmiete liegt bei nur 8,90 Euro/qm. Auf jeder Etage befinden sich zur gemeinschaftlichen Nutzung eine kleine Küche, Sanitäreinrichtungen und Besprechungsräume für 8-10 Personen. Für diese Räume muss insoweit nur anteilig gezahlt werden.“ Hinzu kommt die optimale Lage. „Als wir selbst gesucht haben, stellten wir fest, dass die Firmen in den citynahen Bereich wollen“, berichtet Remmers. Der Stadtteil Wechloy biete zudem kurze Wege zu Universität und TGO. Die gute Verkehrsanbin-

ältesten Mietern im TGO, die ebenfalls im nächsten Jahr in den TPO umziehen. „Räumlich ist der Umzug vorteilhaft, weil die neuen Büros sehr nahe liegen und zentral sind“, so Bettina Fabich von Denies.

Kein Wunder, dass zwei Etagen schon jetzt verkauft sind, eine davon nutzt der Energiedienstleister KEHAG für sich selbst. 46 der 64 Büroräume sind bereits vermietet. Die Fertigstellung ist für September 2014 geplant. Unter den neuen Mietern sind natürlich einige der früheren Nachbarn aus dem TGO, die dieses nach Ablauf der Förderfrist verlassen müssen. Wichtig ist den Investoren, das mit ihrem Projekt keine Konkurrenzsituation, sondern eine Erweiterung der Möglichkeiten und Synergieeffekte im Technologiepark entsteht. Beim ersten Spatenstich im September waren auch TGO-GF Jürgen Barth, Oldenburg OB Gerd Schwandner und der Leiter der städtischen Wirtschaftsförderung, Klaus Wegling, tatkräftig mit ihren Spaten dabei. Technologieorientierte Firmen, die noch mieten oder kaufen wollen, können sich an die beiden Projektentwickler Gottwald und Remmers wenden (Tel. 0441-5700169 u. 36116440).



Erfolgreich in den Niederlanden



**Training • Coaching
Projektbetreuung
Übersetzung**

TGO, Tel. 04 41 / 3 61 16-380
E-Mail: info@denies.de
www.denies.de

**Strom- und Gaslieferungen
Direktvermarktung
Messdienstleistungen
Innovative Lösungen für dezentrale Energieversorgung**

Unabhängig, zuverlässig und erfahren – das ist die KEHAG-Unternehmensgruppe.

Rufen Sie uns einfach an: (0441) – 36116-500

www.kehag.de

Werbung bis in den letzten Winkel



Informationen aus erster Hand:
Aus Unternehmen, über Unternehmen, für Unternehmen

WIRTSCHAFTSECHO
Firmen und Fakten zwischen Ems und Jade

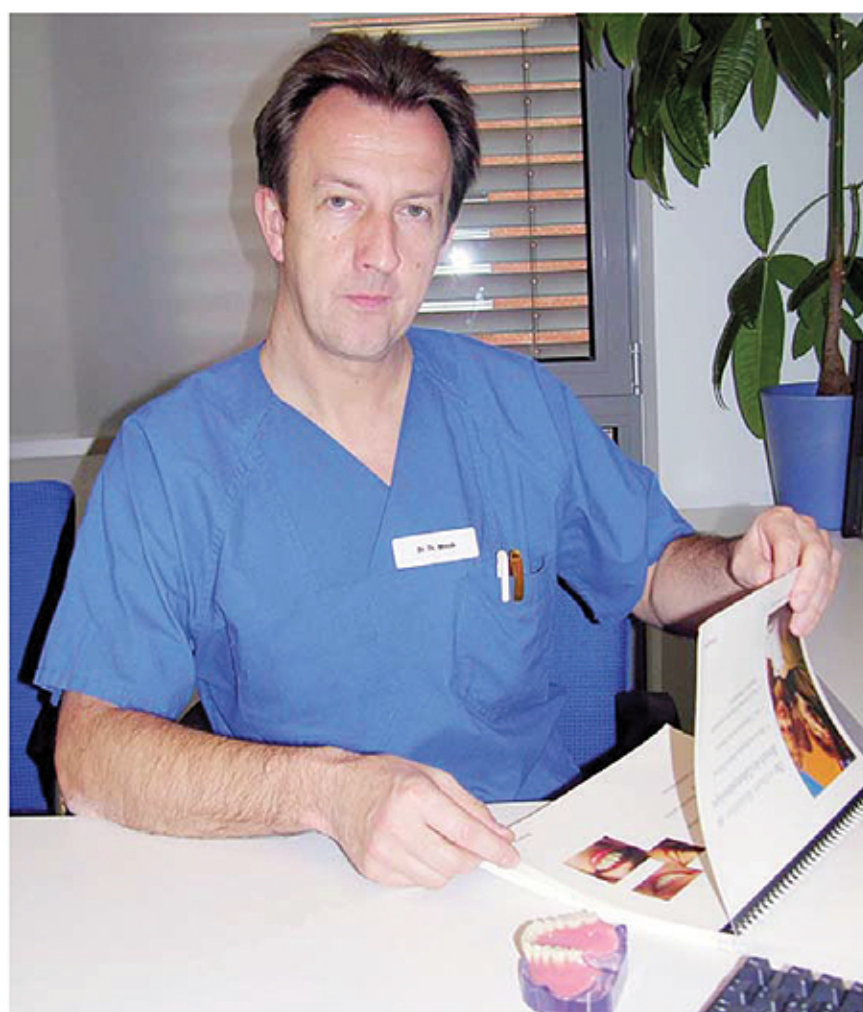
12. Papenburger Symposium für Mediziner und Praxismitarbeiter

Zum 12. Mal: Papenburger Symposium

Papenburg.

Zum 12. Mal trafen sich Zahnärzte, Ärzte und Praxismitarbeiter zum 'Papenburger Symposium'. Im Forum Alte Werft hat das Praxisteam um Dr. Dr. Thomas Mrosk, der seit 2001 das Symposium organisiert, ein fachlich sehr anspruchsvolles Programm vorbereitet, zu dem rund 150 Mediziner und deren Mitarbeiter vor allem aus dem nordwestdeutschen Raum angemeldet hatten. Erstmals fand das Symposium an einem Sonnabend statt, bis zum Vorjahr jeweils an einem Mittwochnachmittag. „So bleibt mehr Zeit für die Vorträge und die Diskussionen“, so Dr. Dr. Mrosk. Die hohe Zahl an Anmeldungen zeigte, dass die Terminverschiebung „offenbar eine gute Idee“ war.

Bei diesem Seminar gab es noch eine Neuheit, nämlich einen Nahtkurs: Am Kiefer eines



Dr. Thomas Mrosk auf dem '12. Papenburger Symposium', das erstmals an einem Sonnabend stattfand.
Foto: Alex Siemer

Schweines zeigen Dr. Dr. Mrosk und seine Mitarbeiterin Dr. Maren Kahle, wie Wundnahten schnell, effektiv und möglichst schonend erfolgen können. „Dieser Programmpunkt war ganz schnell ausgebucht“, freute sich der Veranstalter.

Das eigentliche Hauptprogramm für Zahnärzte und Ärzte startet um 9.30 Uhr. Bis 14 Uhr wurden fünf Referenten eine breite fachmedizinische Themenpalette abhandeln. In einem Parallelprogramm beschäftigten sich Zahnmedizinische und Medizinische Fachangestellte mit Abrechnungsfragen bei gesetzlich und privat versicherten Patientinnen und Patienten sowie mit dem Patientenrechtegesetz und dessen Umsetzung in den Praxisalltag.

Parallel zu den Vorträgen gab es auch wieder eine Industrieausstellung namhafter medizintechnischer Unternehmen und Pharmafirmen.